

Formular zur Partnerschaftssuche im Rahmen des Unterstützungsangebotes „Solidaritätspartnerschaften mit der Ukraine“

Name der Gemeinde	Schwäbisch Gmünd
Postleitzahl	73525
Kreis	Ostalbkreis
Bundesland	Baden-Württemberg
Einwohnerzahl	62.000
Fläche	113,8 km ²
Ansprechperson	Inga Adam
Telefon	07171 603 1102
E-Mail	inga.adam@schwaebisch-gmuend.de

1. Allgemeine Merkmale der Gemeinde bzw. der Region: ländlich, industriell, bezüglich Fremdenverkehr, Wohnqualität, Geschichte, Kultur usw.

Schwäbisch Gmünd liegt im Zentrum Süddeutschlands in der Region Ostwürttemberg, 50 Kilometer von der baden-württembergischen Landeshauptstadt Stuttgart entfernt, im Ostalbkreis. Die Einwohner verteilen sich auf die Kernstadt und 11 Ortsteile.

Eine im Jahr 1162 – während der Regentschaft von Kaiser Friedrich I. (Barbarossa) – datierte Urkunde des Abts Kraft der Benediktinerabtei Lorch bezeugt erstmals Gmünder Bürger und dokumentiert folglich die Existenz als Stadt. Als Stadtgründer kann König Konrad III. gelten, Vater des in der Urkunde genannten Herzogs Friedrich IV., zu dessen Herrschaftsgebiet Schwäbisch Gmünd seinerzeit gehörte. Damit ist Schwäbisch Gmünd älteste Stauferstadt.

Bauwerke aus 8 Jahrhunderten prägen die historische Innenstadt. Der Marktplatz und der Münsterplatz zählen zu den schönsten Plätzen in Süddeutschland. Malerisch am Fuße der Schwäbischen Alb und der Dreikaiserberge gelegen, ist Schwäbisch Gmünd ein Ort mit Atmosphäre und südländischer Lebensqualität. Ein großer Stadtumbau (Investitionsvolumen von rund 120 Mio. Euro) vor rund zehn Jahren sowie die Durchführung zweier großen Gartenschauen mit weit über 2 Millionen Besuchern haben Schwäbisch Gmünd zu einem touristischen Schwerpunkt in der Region werden lassen. Dabei spielen auch die Themen des Klima- und Naturschutzes und die Verbindung von Urbanität und Natur eine große Rolle.

Wirtschaftlich hat das Gold- und Silberschmiedegewerbe lange Zeit in Schwäbisch Gmünd eine dominierende Rolle gespielt. Und bis heute stellte das Edelmetallgewerbe mit rund

Formular zur Partnerschaftssuche im Rahmen des Unterstützungsangebotes „Solidaritätspartnerschaften mit der Ukraine“

2.000 Beschäftigten in 48 größeren und kleineren Betrieben immer noch einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor dar.

Aus diesem Gewerbe heraus entstanden ist auch die Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd, deren Wurzeln bis ins Jahr 1776 zurückreichen. Heute ist sie Keimzelle einer großen Kreativ- und Designwirtschaft in unserer Stadt. Mit rund 150 Designbüros, Werbe- und Multimediaagenturen, Architekten und anderen kreativen Dienstleistern ist Schwäbisch Gmünd als heimliche Designhauptstadt Deutschlands ein Standort mit starker Designkompetenz und hohem Innovationspotenzial.

Die wirtschaftlich größte Rolle spielt heute aber die Automobilindustrie: Schwäbisch Gmünd ist mit den großen Automobilzulieferern Bosch, Voestalpine und Magna, aber auch mit vielen kreativen und modernen Mittelständlern, Ingenieur- und Planungsbüros und Unternehmen ein bedeutender Standort der Automobilbranche im Südwesten. Dank des besonderen Potentials an innovativen Technologieentwicklern werden hier nicht nur die Grundlagen für die modernste Fahrzeugfertigung gelegt, sondern auch die kommenden Trends und Entwicklungen der nächsten Jahre und Jahrzehnte vorbereitet – genannt seien dabei nur einige wenige Stichworte wie Elektromobilität, Leichtbau und digitale Fertigung sowie Wasserstoff.

In Schwäbisch Gmünd sind Menschen aus über 140 Nationen zu Hause. Die größte Stadt im Remstal bietet ein lebenswertes Zuhause für alle, unabhängig von Alter und Bildungsniveau, über alle kulturellen, sozialen, religiösen, familiären oder beruflichen Hintergründe hinweg. Die Idee des Gmünder Weges, das gleichzeitige „Ermutigen und Fordern“ und das ständige Bemühen um eine möglichst breite Beteiligung aller prägen das Zusammenleben der Gesellschaft und zeigen im Alltag den Charakter einer modernen Stadt gekennzeichnet durch Offenheit, aber auch Selbstvertrauen. Hunderte Vereine sowie viele tausend aktive Bürgerinnen und Bürger zeugen außerdem von einem überdurchschnittlichen ehrenamtlichen Engagement der Menschen in der Stadt und in der Umgebung. Dies prägt den besonderen Charakter Schwäbisch Gmünds als eine Metropole der Vereine und des Ehrenamts seit vielen Jahren.

Welche Art kommunaler Beziehung wird angestrebt?

- | | | | |
|---------------------|--------------------------|----------------------|-------------------------------------|
| Städtepartnerschaft | <input type="checkbox"/> | Projektpartnerschaft | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Städtefreundschaft | <input type="checkbox"/> | Patenschaft | <input type="checkbox"/> |

mit ihrer

**ENGAGEMENT
GLOBAL**
Service für Entwicklungsinitiativen



SERVICESTELLE
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Formular zur Partnerschaftssuche im Rahmen des Unterstützungsangebotes „Solidaritätspartnerschaften mit der Ukraine“

Reine humanitäre Unterstützung Sonstiges

2. Bestehen Anknüpfungspunkte (z.B. durch Schulpartnerschaften, Verbindungen in der Diaspora o.Ä.) zu einer bzw. mehreren Kommunen in der Ukraine?

- Ja, Welche? Anknüpfungspunkte mit der Gemeinde Obroshyne zu den Themen Schulbildung und Feuerwehr
- Nein

3. Welches sind die Motive, eine kommunale Beziehung mit der Ukraine einzugehen?

Humanitäre Unterstützung zur Abmilderung der Kriegsfolgen und Resilienzbildung

4. Eigenschaften der Gemeinde, mit der eine Partnerschaft gesucht wird:

5. Bestehen Städtepartnerschaften zu einer Stadt in Europa bzw. dem außereuropäischen Ausland?

- Ja, Welche?
- seit 1971 mit Barnsley /Großbritannien, verschwistert
 - seit 1976 mit Antibes Juan-les-Pins /Frankreich,
 - seit 1991 mit Bethlehem/ USA,
 - seit 1991 mit Székesfehérvár /Ungarn und
 - seit 2001 mit Faenza /Italien
- Zudem besteht eine Klimapartnerschaft mit Bahir Dar (Äthiopien) und eine Projektpartnerschaft mit der Gemeinde Bkerzala im Libanon.
- Nein

6. In welchem Bereich kann Ihre Kommune eine besondere Expertise vorweisen, die im Rahmen der Partnerschaft geteilt werden kann:

- | | | | | | |
|----------------------------------|-------------------------------------|------------------|-------------------------------------|--------------------|-------------------------------------|
| Wasser-Abfallmanagement / Umwelt | <input checked="" type="checkbox"/> | Energieeffizienz | <input checked="" type="checkbox"/> | Gesundheit/Medizin | <input type="checkbox"/> |
| Gute kommunale Regierungsführung | <input checked="" type="checkbox"/> | Stadtentwicklung | <input type="checkbox"/> | Bildung | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Humanitäres | <input checked="" type="checkbox"/> | Sonstiges | Feuerwehr | | |

7. Wer wird hauptverantwortlich an der Partnerschaftsarbeit beteiligt?

**ENGAGEMENT
GLOBAL**
Service für Entwicklungsinitiativen



mit ihrer

SERVICESTELLE
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Formular zur Partnerschaftssuche im Rahmen des Unterstützungsangebotes „Solidaritätspartnerschaften mit der Ukraine“

Kommune (Abteilung):	Stadt Schwäbisch Gmünd inkl. städtische Feuerwehr	Anzahl der Personen	2
Kommunales Unternehmen:		Anzahl der Personen	
Partnerschaftsverein:		Anzahl der Personen	
Diaspora	<input type="checkbox"/>	Privatpersonen	<input checked="" type="checkbox"/>

8. Besteht ein Interesse, in das deutsch-ukrainische Kommune Netzwerk der SKEW aufgenommen zu werden? *(regelmäßige Einladungen zur Teilnahme an nationalen und internationalen Vernetzungstreffen/Konferenzen/Infoveranstaltungen, Zugang zur digitalen Community-Plattform, Vermittlung von Angeboten anderer Akteure der Entwicklungszusammenarbeit (z.B. GIZ))*

Ja Nein

Einwilligungserklärung zu Nr. 9 gemäß GSGVO:

Ich bin damit einverstanden, dass Engagement Global gGmbH, Friedrich-Ebert-Allee 40, 53113 Bonn als verantwortliche Stelle meine bereitgestellten Kontaktdaten und meinen Namen zum Zweck der Kontaktaufnahme, zur Bereitstellung des Zugangs zur digitalen Community-Plattform und der Bereitstellung von Informationen zu Veranstaltungen und Projekten im Rahmen des deutsch-ukrainischen kommunalen Netzwerkes und zur Vermittlung von Angeboten anderer Akteure der Entwicklungszusammenarbeit nach den Regelungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) erhebt und verarbeitet. Eine Weitergabe meiner Daten kann zur Erfüllung unserer Aufgaben an externe Dienstleister, Partnerorganisationen und das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung erfolgen. Meine Einwilligungserklärung kann ich jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft per E-Mail an datenschutz@engagement-global.de widerrufen. Dadurch wird die Rechtmäßigkeit einer bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht beeinträchtigt. Wenn ich die Einwilligung widerrufe, können mir keine weiteren Informationen von Engagement Global übersandt werden. Wir verwenden Ihre Daten ausschließlich gemäß obiger Angaben und im Rahmen unserer [Datenschutzerklärung](#). Die [Information zur Datenverarbeitung von Engagement Global](#) habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort/Datum (digitale) Unterschrift

Weitere Anmerkungen: